Die Tagung der Politischen Zeitungsobleute:

Die „Arbeiterstimme" eine Waffe im proletarischen Klassenkampf

Politische Zeitungsobleute als Organisatoren einer systematischen Pressewerbung. Jeder revolutionäre Arbeiter ein Werber für die „Arbeiterstimme". Jeder Arbeiter Leser der kommunistischen Presse, dem Sprachrohr aller Ausgebeuteten

Am Sonntag tagten in **Dresden die Politischen Zeitungsobleute des Verbreitungsgebiets der Arbeiterstimme.** Aus Dresden, Freiberg, Bautzen, Zittau und vielen kleinen Orten waren die Genossen, die erst seit kurzer Zeit eingesetzte Funktion ausüben, zusammengekommen, um über die **Organisierung einer systematischen Pressewerbung und die Verbesserung unserer Zeitung zu beraten.** Die Konferenz, deren Hauptmangel darin bestand, daß die **Betriebszellen schlecht vertreten** waren, war von dem energischen Willen nach besserer, höherer und planmäßigerer Arbeit getragen.

Das Referat hielt der Genosse Wehner vom ZK der Partei. Der Referent stellte in den Mittelpunkt seiner Ausführungen, über die wir noch ausführlicher berichten werden, die Notwendigkeit der **Beseitigung des Mißverhältnisses zwischen dem politischen Einfluß der Partei und der Verbreitung unserer Presse.** Diese Aufgabe kann nur erfüllt werden, wenn wir es verstehen, **mit unserem laufenden politischen Arbeiten eine wirklich systematische Werbearbeit zu verbinden,** die immer wieder durch Anwendung **neuer Methoden** belebt werden muß.

Diese Werbearbeit zu organisieren, neue Methoden herauszuarbeiten, die Partei und die Massenorganisationen bei ihrer Arbeit auf die Pressewerbung einzustellen, zu kontrollieren und vorwärts zu stoßen, das ist die wichtigste Aufgabe, die von den Politischen Zeitungsobleuten gelöst werden muß.

Dem Referat, das mit Beifall aufgenommen wurde, folgte eine lebendige **Diskussion.** Alle Diskussionsredner bemühten sich durch lebhafte Ausführungen und Anführung von praktischen Beispielen am Aufbau und an der notwendigen Massenverbreitung der revolutionären Presse mitzuarbeiten. Schwächen, Fehler, Mängel werden hervorgehoben und scharf kritisiert. Gute Werbeerfolge und die Art der Werbung wurden diskutiert. Bei den Mängeln und Schwächen wird besonders hervorgehoben, daß der geringe Einfluß unserer Zeitung darauf zurückzuführen sei, daß **in vielen Ortsgruppen und Zellen unsere eigenen Genossen bei der Werbung und Agitation versagen.** Es wird auch geklagt über **mangelnde und verspätete Berichterstattung.** Vor allen Dingen die Oberlausitz bringt ihre Unzufriedenheit zum Ausdruck.

Entscheidend ist die **Gewinnung der Frauen** für die revolutionäre Presse. Hier stoßt man immer auf die Schwierigkeiten, da die Frauen sehr schwer von ihrem „Ortsblättchen" mit allem Klatsch und Tratsch loskommen. Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, mehr als bisher **bei der Werbung mit den Frauen zu diskutieren** und sie davon zu überzeugen, daß auch sie die Arbeiterpresse lesen müssen. Aber auch der Inhalt der Zeitung muß in dieser Hinsicht ausgebaut werden.

Wichtig für die Verbreitung der Presse ist fernerhin, daß die **Hausfrauen** beim Einkauf immer und immer wieder auf unsere Presse aufmerksam machen und gegebenenfalls ihren Einkauf vom Abonnement unserer Zeitung abhängig machen. Erst recht gilt das für die Genossen, die in Restaurants, beim Friseur usw. solche Forderungen geltend machen müssen. Von allen Diskussionsrednern wurde hervorgehoben, daß die Schaffung der VfO-Leute **ein entscheidender Schritt vorwärts** sei. Dabei ist besonders wichtig, daß man die Auswahl der betreffenden Genossen vom rein politischen Gesichtspunkt aus trifft und erfahrene Genossen mit dieser außerordentlich wichtigen Funktion betraut. Nur dann werden wir eine gute Organisierung der Werbung und eine schnelle Verbreiterung unseres Leserstandes erreichen.

Auf die Vorschläge und Anregungen, die in der Diskussion zur Sprache kamen, ging der Genosse Wehner in seinem Schlußwort noch ausführlich ein. Er zeigte den Genossen an Hand seiner Erfahrungen aus anderen Bezirken und Gebieten, wie durch planmäßige und systematische Arbeit **in kurzer Zeit ein schneller Aufschwung unseres Abonnentenstandes erreicht werden kann.**

Als eine der entscheidenden Fragen der Gewinnung neuer Leser stellte der Genosse Wehner die Frage der **Organisierung des Tagesverkaufs** der Arbeiterstimme in allen Orten. Aus dem Kreis der Käufer heraus, die in jeder Ortsgruppe zu registrieren sind, können nach kurzer Zeit fortlaufend neue Abonnenten gewonnen werden.

Rundfunk

Dienstag, den 10. Mai:

Königswusterhausen

6.00: Gymnastik, Konzert. 14.00: Konzert aus Berlin. 16.30: Konzert aus Leipzig. 20.00: „Nanu?" 20.00: Wetter, Presse. 23.20—0.30: Tanzabend aus Hamburg.

Leipzig

6.00: Gymnastik, Konzert. 10.05: Wetter, Wasserstand, Tagesprogramm. 13.00: Presse, Wetter, Zeit. Anschl. Tanzmusik (Schallplatten). Anschl. Streichquartettvereinigungen von Kol. 16.30: Orchesterkonzert. 18.30: Deutsche Musik. 20.45: Heinrich Mirgand liest seine Erzählung „Die Wiederkehr der Gleichen". 21.25: Joseph-Marx-Stunde. 22.15: Nachrichten. Anschl. bis 23.30: Tanz- und Unterhaltungsmusik (Schallplatten).

Mittwoch, den 11. Mai:

Königswusterhausen

6.00: Gymnastik, Konzert. 12.00: Wetter. Anschl. Schallplattenkonzert. 14.00: Konzert aus Berlin. 16.30: Konzert aus Hamburg. 18.30: Von der Sonnenwendfeier zur Mai-Kraft. 20.00: „Wien, Wien nur du allein." 22.00: Wetter, Presse. Danach bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

Leipzig

6.00: Gymnastik, Konzert. 10.05: Wetter, Wasserstand. Tagesprogramm. 12.00: Konzert. 13.00: Presse, Wetter, Zeit. Anschl. Märchenmusik. 14.00: Erwerbslosenfunk. 16.05: Reportage aus den Leunawerken. 16.30: Jugendstunde. 19.30: Orchesterkonzert. 20.30: Neue Hoffnung im Drama. 21.30: Zeitberichte. 21.45—23.30: Tanzmusik. Zwischen 22.10: Nachrichten.

Geheimnisvolle Gestalten

wandeln seit einigen Tagen durch die Straßen. 25 riesige Zigaretten huschen fast gespenisterhaft durch alle Stadtteile.

Es sind Symbole für die den Dresdnern schon nach so kurzer Zeit liebgewordene Bulgaria-Sport, die 3 Pf. der Bulgaria.

Eine originelle Idee, die Dresdner mit dem Vorhandensein dieser neuesten Schöpfung auf dem Zigarettenmarkt bekanntzumachen. Moderne Menschen müssen mit Recht durch moderne Mittel für eine Idee begeistert werden.

In diesem Sinn haben auch die Werbewagen der Straßenbahn, die seit kurzem ständig durch die Verkehrsstraßen von Dresden fahren, überraschend gewirkt.

Die mitreißende Sportlerfigur, die triumphierend das Straßenbild belebt, hat schnell die 3 Pf.-Raucher überzeugt, daß mit dieser Zigarette etwas ganz besonderes geboten wird, wie die Raucher es von der Bulgaria stets gewohnt sind.

Bei uns gekauft
ist gut gekauft, ist billig gekauft!

Herrenkragen steifer Kragen, in guter, vierfacher Makoqualität und modernen Formen ..... Stück **35 Pf.**

Herrenbinder moderne Formen, feingemusterte, bildschöne Dessins, die besseren: reine Seide ..... 1.10, 75, **45 Pf.**

Herrensocke gute Jacquardsocke, in feinen, bunten modernen Mustern ..... 75, **45 Pf.**

Wochenendhemd für Herren, das prakt. Hemd für Sport, Wandern und Alltag, in schönen Mustern, mit festem Kragen und passendem Binder **1.95**

Pullover für Herren, die sportlich flotte, ärmellose Form, feinmelierte Farben, teils reine Wolle 2.45, **1.95**

Damenschlüpfer zweifädige Charmeuse-qualität, zum Teil mit unbedeutenden Fehlerchen 1.45, **1.25**

Polobluse flott u. praktisch, aus feinfarbigem, guten Trikot ..... mit ganzem Arm 1.75, mit halbem Arm **1.55**

Strickjacke für Damen, wollplattiert, mit hübschen, bunten Jacquardkanten 4.95, **3.95**

Pullover für Damen, reine Wolle, mit Viertelarm reizende Ausführung, in modernen Farben 2.40, **1.95**

Zweiggeschäft Gesellschaft Dachpappenfabrik

Ludwig Bach & Co
Wettinerstr. 3-5

GEG-Schuhwaren
sind Fabrikate des Sächsischen Bekleidungswerkes, Dresden

Für Damen:
Spangenschuh, farbig ..... 4.00 RM
Spangenschuh, Roßchevreau ..... 5.00 RM
Spangenschuh, Roßchevreau, schwarz, bequeme Form ..... 5.6 RM
Spangenschuh, Roßchevreau, Lackverzierung ..... 6.25 RM
Spangenschuh, Roßchevreau zweifarbig ..... 6.75 RM
Lackspangenschuh ..... 7.50 RM
Lackpumps, gute Paßform ..... 8.50 RM
Pumps, Chevreau farbig ..... 8.75 RM
Pumps, Samtkalb schwarz ..... 9.75 RM
Spangenschuh, Nubuk farbig ..... 10.00 RM
Lackspangenschuh, elegant ..... 10.00 RM
Spangenschuh, elegante Form ..... 10.50 RM
Reformschuh mit Einlage, der ideale Schuh für kranke Füße 13.70 u. 11.90 RM

Für Herren:
Herrenhalbschuh, schwarz ..... 10.50 u. 8.00 RM
Herrenhalbschuh, braun, Rindbox u. Boxcalf 13.10, 11.90, 9.90 u. 8.75 RM
Herrenlackschuh ..... 8.75 RM
Herrenhalbschuh, Boxcalf, Sportausführung ..... 12.70 u. 11.25 RM
Herrenlackschuh mit Maltcalf ..... 14.00 RM
Volksschuh, schwarz Rindbox, mit starker Gummisohle, der Strapazienschuh:

Größe	27 bis 30	31 bis 35	36 bis 42	43 bis 46
RM	3.15	3.55	3.95	4.70

Konsumverein Meißen e. G. m. b. H.
Abteilung für Schuhwaren. Meißen, Neugasse 47/48
Verkauf nur an Mitglieder. Jederzeit kann die Mitgliedschaft erworben werden. Alle Verteilungsstellen nehmen Anmeldungen entgegen

Sonderverkauf zum Großreinemachen!
1 Scheuertuch, 1 Stück Kernseife (500 gr.), 1 Scheuerbürste
alles für 80 Pfennig
GEG-Bürsten, -Besen, -Pinsel
GEG-Scheuertücher
GEG-Rinu zum Abwaschen
GEG-Amo zum Scheuern
GEG-Seifen und -Waschmittel
GEG-Bohnerwachs, -Fußbodenbeize
GEG-Metallputz, -Ofenputz
Konsumverein Meißen
e. G. m. b. H.

Günstige Einkaufsquellen für Arbeiter, Angestellte und Beamte in der Oberlausitz

Neugersdorf
Brot-, Weiß- und Feinbäckerei Max Berndt, Bürgerweg 8
Kaufhaus für Lebensmittel v. Exner, C.-G.-Hoffmann-Str. 32
Farben, Lacke, Drogen für alle Zwecke Oberlausitzer Farbenhaus C.-G.-Hoffmann-Straße 16
Kolonialwaren. — Lebensmittel Paul Reichelt, Albertstraße 37
Reinhold Heilbrunn, Georgewalder Str. 15. Kolonialwaren Schreibwaren, Leihbücherei Elektrische Bedarfsartikel
Besucht die Neugersdorfer Lichtspiele! Die neuesten Tonfilme!
Oswald Winkler, Hauptstraße 34 Kolonialwaren, Konserven, Obst Südfrüchte, Futtermittel

Klein Deutsche Rechf., Inh. Erich Kreppelt Kolp, Weiß-, Wolle- und Modewaren Hauptstraße 41
EMIL GUNNEL Eisenwaren, Werkzeuge C.-G.-Hoffmann-Straße 13
Frisch. Fleisch- u. Wurstwar. Br Schlager Carolastraße 36
Reserviert

Großröhrsdorf
Brot- und Feinbäckerei Franz Schöne Bismarckstraße 129

Bautzen
Martin Semmer, feine Fleisch- und Wurstwaren, Äußere Lauenstr. 40
M. & H. Zocher, Kaufhaus (Tabak, Zigaretten, Zigarren), Buchhandlung (Zeitschriften, Schreibwaren, Geschäftsbücher)
Neuformhaus Gartenstr. 1 Naturkräuter Körperpflegemittel

Seifhennersdorf
Lebensmittelgeschäft Richard Schönherr, Bergstraße 4
Restaurant zur Kanone, Rentzschstr. 3 Vereinszimmer, gepflegt. Biere, verg. Küche
Lebensmittelgeschäft, Tabakwaren Karl Richard Birnbaum, Hamburger Straße, Südstraße
Feine Fleische- und Wurstwaren Hermann Seifert, Hamburger Straße 30
Möbel — Kinderwagen — Kinderwagen Linoleum — Bettwaren — Bettfedern Möbelhaus Oswald Rudolph
Frische Fleisch- und Wurstwaren Robert Franze „an der Grenze"
Reserv. Nr. 100 Unterstützt die Inserenten

Bischofswerda
Bernhard Sieg — Strumpf- u. Wollwaren, Trikotagen, Strickwolle auf Handstrickgarne

Neukirch
Brot-, Weiß- und Feinbäckerei Ewald Weikert, Hauptstr. 95
Gastwirtschaft und Kolonialwaren Kurt Hübner, Hauptstraße 104
M. Fleisch- und Wurstwaren Gustav Herzog, Bruno-Stiebistr. 45
Rohfleisch- u. -Wurstwaren G. O. Deichel Jeden Freitag auch in Steinigtwolmsdorf 110
Reserviert
Kolonialwaren, gut und preiswert Marktstelle Erich Schreyer, Wilthener Str. 19
Textilwaren u. Wäsche. Eigene Fabrikation Martin Steglich Weberei — Wilthener Straße 17
Kolonialwaren gut u. preiswert bei Max Mütterlein, Bahnhofstr. 2

Einlegerei und Grünwaren Reinhold Thomas, Grünweg 2
Radio-Spezial-Geschäft Berthold & Hillmann Hauptstraße 17
Schuhhaus Mart. Wobst Dresdner Str. 81

Sohland
Kaufhaus Menzel Lebensmittel 5% Rabatt Kolonialwaren Fettfleischerei und Kolonialgroßhandlung Sohland 100 und Sohland 154 b
Brot- und Feinbäckerei Martin Schöne, Sohland 337
Lederwaren Polsterwäb. nur Bert. Wendler
Reserviert
Gastwirtschaft u. Fleischerei im Hause Richard Graiche, Sohland Nr. 144